

## **J+S Modul Methodik Allround Skifahren SO 520/17 und Snowboard SO 521/17 auf der Fiescheralp vom 22. – 27. Januar 2017**

Kursmotto „Ski- und Snowboardweltmeisterschaften“ spielerisch umgesetzt

27 J+S-Leiter der Sportarten Skifahren und Snowboard (darunter acht aus dem Kanton Solothurn) haben das von der Sportfachstelle des Kantons Solothurn organisierte Modul Methodik Allround (früher Leiter 2-Kurs) erfolgreich bestanden. Der sechstägige Kurs auf der Fiescheralp stand unter der Gesamtleitung von Daniel Sutter (Fraubrunnen) sowie den Experten Sarah Ambord (Willisau), Claudio Joost (Uster) und Boris Käch (Solothurn) in der Funktion als Klassenlehrer.



Der bei schönem Wetter und guten Pistenverhältnissen durchgeführte Lehrgang überraschte durch seine grosse Vielfalt. Das begann bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst: Aus elf verschiedenen Kantonen kamen sie und nichtweniger als 41 Jahre betrug der Altersunterschied zwischen dem jüngsten und dem ältesten Sportler. Vom Kantonsschüler, Studenten, Gamedesigner, Informatiker, Handwerker bis Wirtschaftsfachmann reichte die Palette ihrer Berufe. Daniel Sutter freute sich über die grosse Spannweite. „Es ergab sich eine interessante Durchmischung. Spannend zu sehen, wie viele kreative Ideen so zustande kamen.“

### **Kreativer Fünfkampf zum Thema Weltmeisterschaften**

„Weltmeisterschaften“ hiess das Kursmotto, in Anlehnung an die Skiweltmeisterschaften in St. Moritz. Im Zentrum stand dabei ein unkonventioneller Fünfkampf, der auf ein tolles Echo stiess und sich über die ganze Woche hinzog. Dabei war nicht einfach nur Kondition und technisches Können gefragt. In verschiedenen Sozialformen mussten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem WM-Quiz beweisen, im Team eine Schneeskulptur formen, auf den Skiern und mit dem Snowboard möglichst viele Walzerpirouetten tanzen, mit dem FAT-Bike einen Parcours auf Schnee absolvieren und sich auf einer Schneeschuh-Tour bewähren. Den Sieg in diesem ideenreichen Wettkampf holte sich Joshua Järmann (Riedholz) zusammen mit Markus Gerig (Göschenen).

### **Methodisch richtiger Ablauf eines Sporthalbtages einstudiert**

Der klassische Teil des Kurses war traditionell aufgebaut. Während der beiden ersten Tage waren es die Kursleitung und die Klassenlehrer, welche das Programm vorgaben. In Theorie und Praxis wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezielt auf ihre methodischen Aufgaben als Schneesportleiter vorbereitet. Dann waren die Kandidatinnen und Kandidaten selbst an der Reihe, welche einen Sporthalbtage auf Schnee minutiös vorbereiteten und schliesslich unter kritischer Beobachtung der Klassenlehrpersonen und Kollegen umsetzen.

Das Thema Ski-WM floss auch in die Lektionen ein. So waren die Schneesportler aufgefordert, das von ihnen einstudierte Einturnen nach WM-Motto zu gestalten. Dabei kamen vielseitige und erstaunliche Ideen zusammen, welche mit Sicherheit in den Schneesportlagern auf eine hervorragende Resonanz stossen werden.



### **Positive Bilanz**

Kursleiter Daniel Sutter freute sich über den in allen Belangen positiv verlaufenen Lehrgang und sprach von einem technisch wie methodisch hohem Niveau. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmern nannten in ihrem Kursfeedback durchwegs aufbauende Aspekte wie, tolles Ambiente, innovatives Programm, wertvolle Erkenntnisse und professionelle Führung.



Folgende Teilnehmer aus dem Kanton Solothurn haben das Modul Methodik Allround erfolgreich bestanden:

#### **Skifahren**

Lukas Bumbacher (Grenchen), Joshua Järmann (Riedholz), Pascal Klaus (Solothurn), Matthias Kreis (Lohn-Ammannsegg), Pascal Linder (Lohn-Ammannsegg) und Jan Stampfli (Subingen)

#### **Snowboard**

Silas Hug (Starrkirch-Will) und Nadja Noth (Langendorf)